Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **88 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

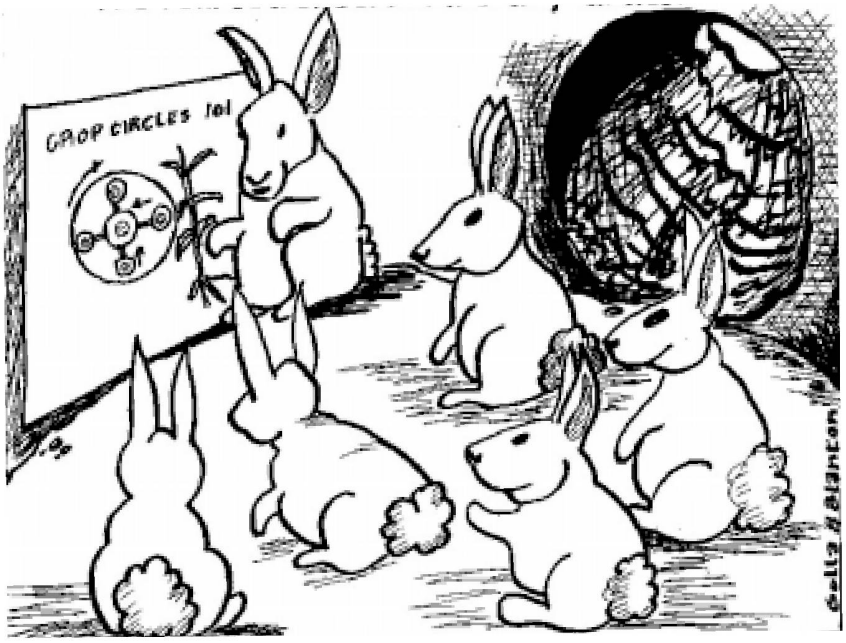
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EvB: 35 Jahre bewegt für globale Gerechtigkeit

Die "Erklärung von Bern" feierte im März ihren 35. Geburtstag. Der Verein hat seine Wurzeln im Manifest "Erklärung von Bern", das eine Gruppe reformierter Theologen am 10. März 1968 in Bern unterschrieben hatte. Mit der Erklärung verpflichteten sie sich zu einem Engagement für die Dritte Welt, das über die üblichen Spendenaktivitäten für Hilfswerke hinaus gehen sollte. Zu den Meilensteinen der 35-jährigen politischen Arbeit für globale Gerechtigkeit gehört die Lancierung des Ujamaa-Kaffees 1974, das erste Produkt des fairen Handels; die Kampagne "Jute statt Plastik" 1976; die Kampagne für die Bankeninitiative 1978, aus der die Alternative Bank hervorging; die Gründung der Welt-Staudammkommission 1998 und die Konferenz "Public Eye on Davos" 2000. Mit einer "Erklärung", die am 10. März 1968 in Bern fertig gestellt wurde, bekundeten auf Initiative einer Gruppe reformierter Theologen rund 1000 Menschen ihren Willen, für gerechtere politische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen der Schweiz und der Dritten Welt einzustehen. Ein Jahr später wurde das Manifest als "Erklärung von Bern" dem Bundesrat überreicht. Da eine der 12 Forderungen eine Erhöhung der Entwicklungshilfe auf drei Prozent des Bruttosozialproduktes verlangte, verpflichteten sich die Unterzeichnenden, während drei Jahren drei Prozent ihres Einkommens einem Hilfswerk zu spenden. Die Erklärung von Bern war nicht nur ein simpler Aufruf zur Spendenfreudigkeit. Mit ihren 12 Forderungen repräsentierte sie die Überwindung der gängigen Vorstellung, der Süden hätte sich nach dem Vorbild des Nordens zu entwickeln. Sie forderte im Gegenteil eine Entwicklung des Nordens, nämlich die Veränderungen in den politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz zu den benachteiligten Ländern der Dritten Welt. Die EvB agiert heute in einem internationalen Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die sich für Entwicklungspolitik, Menschenrechte und Umwelt engagieren. Dank diesen Verbindungen kann die EvB hier in der Schweiz ihren Teil zur Lösung von Problemen mit globaler Auswirkung beitragen.

Vom 6. bis 12. Juli 2003 wird ein Jubiläumsmarsch in Wettingen, Aarau, Olten, Langenthal, Biel und Bern Halt machen und Veranstaltungen anbieten. Der Abschluss bildet ein grosses Jubiläumsbankett am 12. Juli, das an die Tradition des "banquet républicain" im 19. Jh. anknüpft. Während der Restauration waren Bankette wichtige Foren für die freie Meinungsäusserung. Dort konnten in Brandreden ohne Gefahr jene Ideen verbreitet werden, die das Fundament für die Gründung des modernen Bundesstaates legten. evb



Wer wirklich hinter den Kornkreisen steckt...

in den Sektionen

Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.
Jeden 2. Dienstag im Monat: Vorstandssitzung um 19 Uhr

Bern

Dienstag, 8. April ab 14 Uhr
Freie Zusammenkunft
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Grenchen

Donnerstag, 3. April 19 Uhr
Generalversammlung Rest. "Ticino", Kirchstrasse 71 in Grenchen.
Ab 19.15 Uhr Essen und erstes Getränk offeriert von der Sektion, anschliessend die GV.

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat 20 Uhr
Freie Zusammenkunft
im Rest. "Falken", Schaffhausen

Winterthur

Mittwoch, 2. April 19.30 Uhr
Mittwoch-Stamm
im Hilfdi-Club, Technikumstrasse 90

Zürich

Dienstag, 8. April 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
Reisenotizen aus Thailand und Laos
Referent: Walter Kern

Sonntag, 13. April 14.30 Uhr
Generalversammlung Siehe Einladung

Samstag, 26. April 10.00 Uhr
Samstag-Stamm
Alle Anlässe im Restaurant "Schweighof", Schweighofstr. 232

Freien Akademie
Evolution zwischen Chaos und Ordnung
1.-4. Mai 2003
Schloss Schney, Lichtenfeld (D)
Vorträge und Diskussion zu:
"Chaos für Anfänger"
"Lernen von der Chaosforschung"
"Chaos und Evolution"
"Chaos und Revolution"
"Anarchie: Die Idee der Herrschaftslosigkeit"
"Muster kultureller Evolution"
Informationen auf
www.freie-akademie-online.de
oder auf dem FVS-Zentralsekretariat